

5. ZUSAMMENFASSUNG

In einer Literaturübersicht werden die Immunität, die viralen Atemwegserkrankungen und deren Prophylaxe beim Fohlen zusammenfassend dargestellt. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Impfprophylaxe der Equinen Herpesvirus-Infektionen.

Im Rahmen eigener Untersuchungen erbrachte die Überprüfung des Immunstatus' einer nur jährlich mit "Resequin[®] F konz." geimpften Stutenherde das Ergebnis, daß 12 der 13 Stuten hohe SN-Titer gegen EHV-1 und EHV-4 besaßen, die sie bis auf eine Ausnahme an ihre Fohlen weitergeben konnten.

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Versuchsvaccine, die dem um eine EHV-4-Komponente erweiterten "Resequin[®] F konz." entspricht, wurde in Impfversuchen an Fohlen zweier unterschiedlicher Altersgruppen überprüft.

13 Saugfohlen wurden im Alter von 4, 8, und 12 Wochen geimpft. Auf die ersten beiden Impfungen zeigte keines der Fohlen eine humorale Antwort. Erst nach der 3. Impfung zeigten 4 Fohlen gegen EHV-1 bzw. 2 Fohlen gegen EHV-4 Titeranstiege.

Der Vergleich der klinischen Untersuchungen im 6. Lebensmonat und der Prozentsatz von Atemwegserkrankungen in den ersten 6 Lebensmonaten läßt keine Unterschiede zwischen geimpften und ungeimpften Fohlen erkennen.

16 Absatzfohlen wurden im Alter von 6, 8 und 12-13 Lebensmonaten geimpft. Sie reagierten erst auf die 3. Impfung mit deutlichen Anstiegen ihrer SN-Titer gegen EHV-1 und EHV-4.

Während des Impfversuchs in der Absatzfohlenherde wurde eine EHV-1-Infektion beobachtet. Dabei zeigten 4 der 16 Fohlen eine milde Symptomatik und 3 der 16 Fohlen eine EHV-1-Serokonversion ohne klinische

Symptome. Da eine Einschleppung auszuschließen ist, wird die Reaktivierung einer latenten Infektion vermutet.

Der Beginn der Impfprophylaxe gegen EHV-Infektionen wird im 4. Lebensmonat bei vierteljährlichen Wiederholungsimpfungen im ersten Lebensjahr empfohlen.

Als Impfziel für Saugfohlen und Absatzfohlen wird der Schutz der Tiere vor den Folgen einer EHV-Infektion definiert. Möglichkeiten zur Entwicklung neuer EHV-Vaccinen werden kurz beschrieben.

KNORR, STEFFEN (1992):

A comparison of different vaccination programs in foals against equine herpesvirus infection in a thoroughbredstud.

6. SUMMARY

The immunity, particular viral respiratory diseases and their prevention in foals are briefly reviewed.

On a breeding farm 12 out of 13 only once a year vaccinated mares possessed high levels of SN-titers against EHV-1 and EHV-4. All but one transferred these high levels of serum antibodies to their foals.

The immunogenicity and safety of an experimental vaccine, the commercial vaccine "Resequin[®] F konz." in addition of an EHV-4-component, were investigated in two different age groups of foals.

13 suckling foals were vaccinated at an age of 4, 8 and 12 weeks. None of them developed a humoral immune response after the first or second vaccination. 4 foals had markedly increased SN-titers against EHV-1 following the third vaccination and only 2 foals showed an increase in titre against EHV-4.

In comparison there was no difference between vaccinated and non-vaccinated foals concerning the clinical evaluation at an age of 6 months as well as the percentage of respiratory diseases in the first half year of life.

16 weaned foals were vaccinated at an age of 6, 8 and 12-13 months. A marked humoral immune response was not evident before the third vaccination.

During the trial of the weaned foal herd an EHV-1-infection appeared. 4 out of 16 foals showed mild respiratory symptoms and another 3 foals developed only a serological response. The reactivation of a latent EHV-1-infection was supposed.

The primary vaccination in foals should begin at 3 to 4 months of age and revaccinations are recommended quarterly.

The aim of the immunization in foals is defined as the protection to EHV associated disease. The approaches to the development of new EHV-vaccines are briefly discussed.